Gas- und Luftfilter

GF/1: Rp 1/2 - Rp 2

GF/3: DN 40

GF/4: DN 50 - DN 100 GF: DN 125 - DN 200



11.02



Technik

Filter für Gas-Innenleitungen nach DIN 3386 mit hoher Staubspeicherkapazität.

GF/1: Gewindeanschluß nach ISO 7/1. GF/3, GF/4 und GF: Flanschanschluß nach DIN EN 1092-1.

Max. Fließgeschwindigkeit: 20 m/s.

Einbaumöglichkeit für Druckmeßstutzen zur Filterüberwachung.

Anwendung

Gas-und LuftfilterTyp GF/1, GF/3, GF/4 und GF zum Schutz nachgeschalteter Armaturen.

Filter geeignet für Gase der Gasfamilien 1,2,3 und sonstige neutrale gasförmige Medien.

Zulassungen

EG-Baumusterprüfbescheinigung nach EG-Gasgeräterichtlinie:

GF .../1 CE-0085 AQ0121 GF .../3, GF .../4 CE-0085 AQ7127 GF 40125...40200 CE-0085 AQ7127 EG-Baumusterprüfbescheinigung nach EG-Druckgeräterichtlinie:

GF 40125...40200 CE0085 Zulassungen in weiteren wichtigen Gasverbrauchsländern.

Technische Daten - Gewindeausführung

Nennweite Gewinde	DN 15 DN 20 DN 25 DN 40 DN 50 Rp 1/2 Rp 3/4 Rp 1 Rp 1 1/2 Rp 2 nach ISO 7/1							
Max.Betriebsdruck	GF 5/1 0,5 bar (50 kPa) GF 40/1 4,0 bar (400 kPa)							
Max. Fließgeschwindigkeit	≤ 20 m/s							
Umgebungstemperatur	-15 °C bis +80 °C							
Porenweite des Filtereinsatzes	≤ 50 μm							
Meß-/ Zündgasanschluß	GF 5/1: Meßstutzen G1/4 nach DIN ISO 228 vor und nach Filtereinsatz, au Gehäusedeckel GF 40/1: Verschlußschrauben G1/4 nach DIN ISO 228 vor und nach Filtereinsatz, auf Gehäusedeckel							
Werkstoffe	Gehäuse Aluminiumguß Dichtungen NBR Wirrfaser-Vlies PP,PE Filterhalterung POM							
Einbaulage	beliebig, vorzugsweise Deckel vertikal							

Funktion

Filter zum Einbau in Gas-Innenleitungen und Druckluftleitungen zum Schutz nachgeschalteter Armaturen.

Filtereinsatz aus Polypropylen-Wirrfaser-Vlies mit einer Porenweite \leq 50 μm .

Staub, Späne und Rost sowie andere physikalische Gasbegleitstoffe und Verunreinigungen werden durch das Wirrfaser-Vlies zurückgehalten.

Wird die Staubspeicherkapazität überschritten oder wirkt eine zu große Druckdifferenz verliert der Filter seine Schutzfunktion.

Einbau

Gasdurchflußrichtung gemäß der Pfeilmarkierung auf dem Filtergehäuse beachten.

Platzbedarf für Filtereinsatzwechsel berücksichtigen.

Filterdeckel invertikaler Postion erleichtert die Reinigung des Filtergehäuses. Nach Einbau auf Dichtheit prüfen.

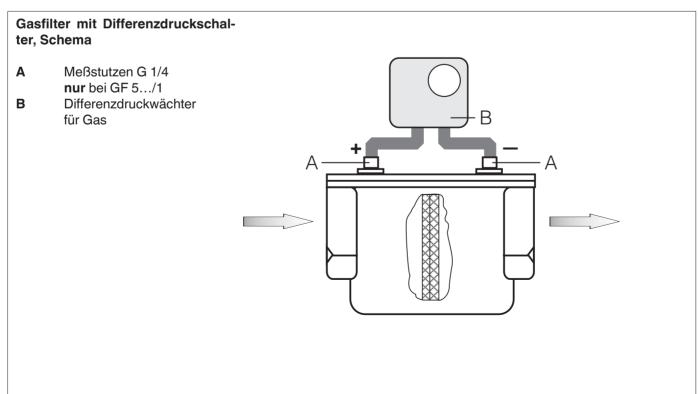
Direkter Kontakt zwischen aushärtendem Mauerwerk, Betonwänden, Fußböden und dem Filter ist nicht zulässig.

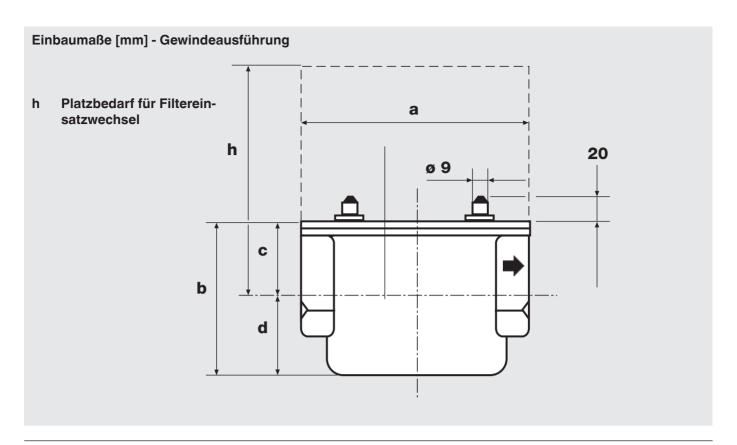
Filtereinsatzwechsel

- Mindestens einmal jährlich
- Wenn Druckdifferenz gegenüber Neuzustand um 100 % gestiegen
- Wenn Druckdifferenz max. 50 mbar

Filterüberwachung

GF5.../1:Die Meßstutzen G1/4 können durch geeignete Verschraubung- en ersetzt werden, dies ermöglicht den Anschluß eines Gas-Differenzdruckwächters zur Überwachung der Druckdifferenz.





Тур	Bestell-Nr.	max. Betriebs-	Anschluß Rp	Ausführung		aumaß nm]	Gewicht [kg]			
		druck [bar]			а	b	С	d	h	[9]
GF 505/1	066 191	0,5	Rp 1/2	MS	120	90	35	55	125	0,7
GF 507/1	066 209	0,5	Rp 3/4	MS	120	90	35	55	125	0,7
GF 510/1	066 217	0,5	Rp 1	MS	160	105	54	51	159	1,1
GF 515/1	066 225	0,5	RP 1 1/2	MS	160	105	54	51	159	1,1
GF 520/1	066 233	0,5	Rp 2	MS	186	140	75	65	215	1,9
GF 4005/1	228 073	4,0	Rp 1/2	VS	120	90	35	55	125	0,7
GF 4007/1	228 074	4,0	Rp 3/4	VS	120	90	35	55	125	0,7
GF 4010/1	228 075	4,0	Rp 1	VS	160	105	54	51	159	1,1
GF 4015/1	228 076	4,0	Rp 1 1/2	VS	160	105	54	51	159	1,1
GF 4020/1	228 077	4,0	Rp 2	VS	186	140	75	65	215	1,9

MS = Meßstutzen

VS = Verschlußschraube

Technische Daten - Flanschausführung

Nennweite Flansche	DN 40 DN 50 DN 65 DN 80 DN 100 DN 125 DN 150 DN 200 Anschlußflansche nach DIN EN 1092-1					
Max.Betriebsdruck	4,0 bar (400 kPa)					
Max. Fließgeschwindigkeit	≤ 20 m/s					
Umgebungstemperatur	-15 °C bis +80 °C					
Porenweite des Filtereinsatzes	≤ 50 μm					
Meß-/ Zündgasanschluß	Verschlußschrauben G1/4 nach DIN ISO 228 vor und nach Filtereinsatz, links am Gehäuse					
Werkstoffe	Gehäuse Aluminiumguß Dichtungen NBR Wirrfaser-Vlies PP Stützgitter Edelstahl					
Einbaulage	beliebig, vorzugsweise Deckel vertikal					

Funktion

Filter zum Einbau in Gas- Innenleitungen und Druckluftleitungen zum Schutz nachgeschalteter Armaturen. Filtereinsatz aus Polypropylen-Wirrfaser-Vlies und Metall-Stützgitter mit einer Porenweite $\leq 50~\mu m$.

Staub, Späne und Rost sowie andere physikalische Gasbegleitstoffe und Verunreinigungen werden durch das Wirrfaser-Vlies zurückgehalten.

Wird die Staubspeicherkapazität überschritten oder wirkt eine zu große Druckdifferenz verliert der Filter seine Schutzfunktion.

Einbau

Gasdurchflußrichtung gemäß der Pfeilmarkierung auf dem Filtergehäuse beachten.

Platzbedarf für Filtereinsatzwechsel berücksichtigen.

Filterdeckel in vertikaler Postion erleichtert die Reinigung des Filtergehäuses. Nach Einbau auf Dichtheit prüfen.

reach Embad auf Bientineit praien.

Achtung! Direkter Kontakt zwischen aushärtendem Mauerwerk, Betonwänden, Fußböden und dem Filter ist nicht zulässig.

Filterüberwachung

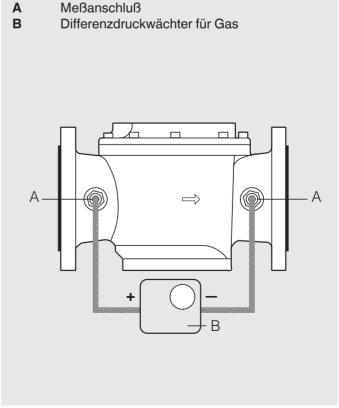
Filtereinsatzwechsel

- Mindestens einmal jährlich
- Wenn Druckdifferenz gegenüber Neuzustand um 100 % gestiegen
- Wenn Druckdifferenz max. 50 mbar

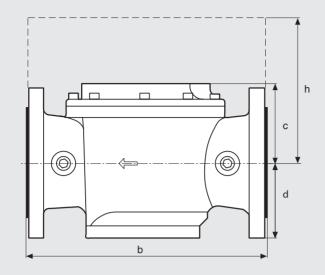
Filterüberwachung

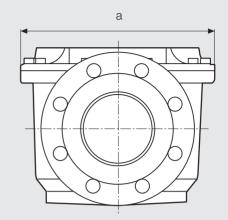
Die Verschlußschrauben G1/4 können durch geeignete Verschraubung- en ersetzt werden, dies ermöglicht den Anschluß eines Gas-Differenzdruckwächters zur Überwachung der Druckdifferenz.

Schnitt Gasfilter GF.../3, GF.../4 1 O-Ring 2 Deckel 3 Gehäuse 4 Filtereinsatz

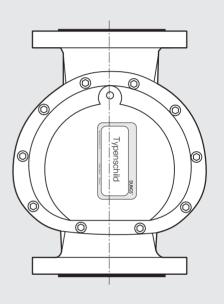


Einbaumaße [mm] - Flanschausführung





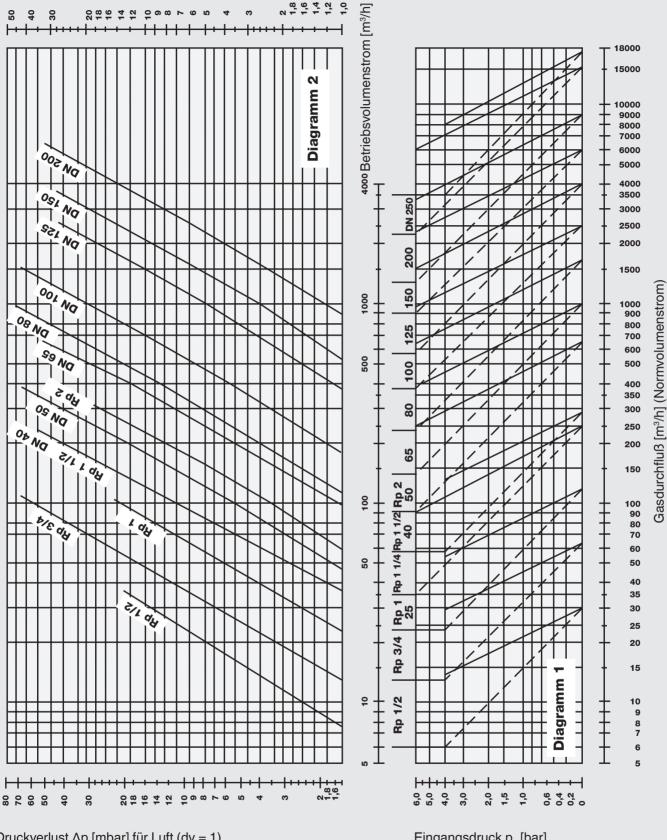
h Platzbedarf für Filtereinsatzwechsel



Тур	Bestell-Nr.	max. Betriebsdruck [bar]	Anschluß DN	Einbaumaße [mm]					Gewicht [kg]
				а	b	С	d	h	[9]
GF 40040/3	222 637	4,0	DN 40	132	195	49	47	96	2,8
GF 40050/4	256 408	4,0	DN 50	170	220	76	60	119	4,1
GF 40065/4	256 409	4,0	DN 65	194	252	95	93	188	6,0
GF 40080/4	256 410	4,0	DN 80	236	300	103	107	206	8,3
GF 40100/4	256 411	4,0	DN 100	282	352	119	111	229	12,3
GF 40125	218 162	4,0	DN 125	281	360	182	183	365	19,5
GF 40150	218 163	4,0	DN 150	281	385	257	259	516	25,5
GF 40200	218 164	4,0	DN 200	388	455	236	239	475	40,0

Volumenstrom - Druckgefälle - Kennlinie

Druckverlust Δp [mbar] für Erdgas, Erdölgas (dv = 0,64)



Druckverlust Δp [mbar] für Luft (dv = 1)

Eingangsdruck p_e [bar]

Diagramm 1

- Nennweitenbestimmung
- Umrechnung der Durchflußmenge vom Normvolumenstrom in den Betriebsvolumenstrom.

Diagramm 2

Vorgehensweise

Ermittlung Filtergröße

lumenstrom an.

- Ermittlung des Druckverlustes (Δp).

1.1 Legen Sie auf der unteren Skala

1.2 Ziehen Sie entlang der schräg ver-

die Durchflußmenge als Normvo-

laufenden gestrichelten Linien

parallel eine Hilfslinie bis auf die

- 1.3 Senkrecht oberhalb dieses Schnittpunktes finden Sie den Bereich für die mindestens einzusetzende Filtergröße. Auf der darüber liegenden Skala können Sie den dazugehörigen Betriebsvolumenstom ablesen.
- 2.3 Gehen Sie von diesem Schnittpunkt aus senkrecht nach oben in das Diagramm 2. Am Schnittpunkt mit der Kennlinie der zuvor ermittelten Filtergröße kann der Druckverlust für Gas und Luft abgelesen werden

Vorgehensweise Ermittlung Druckverlust

- 2.1 Legen Sie auf der unteren Skala die Durchflußmenge als Normvolumenstrom an.
- 2.2 Ziehen Sie entlang der schräg verlaufenden durchgezogenen Linien parallel eine Hilfslinie bis auf die Höhe des vorhandenen Eingangsdruckes.

Für andere Gase kann der Druckverlust aus dem für Luft gültigen Wert durch Multiplikation mit dem Dichteverhältnis abgeschätzt werden.

Alle Angaben beziehen sich auf Filtermatten im Neuzustand.

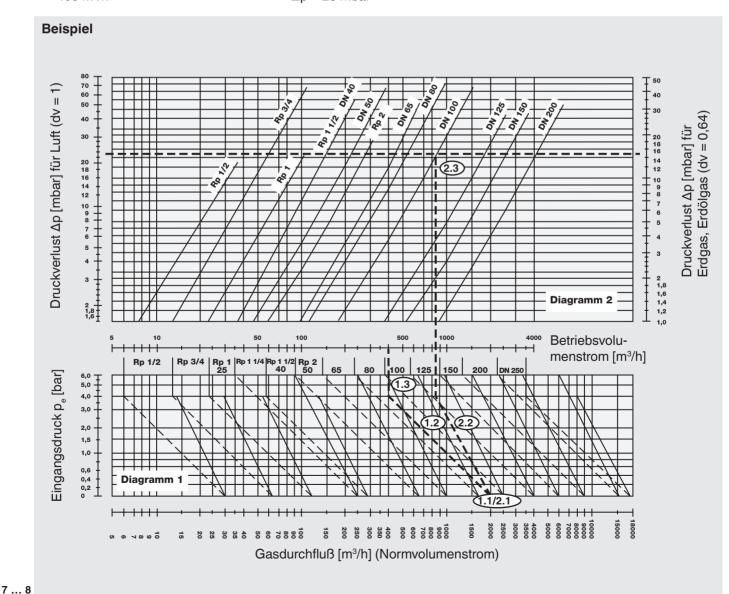
Höhe des vorhandenen Eingangsdruckes.

Beispiel Ermittlung Filtergröße

- 1.1 Durchflußmenge (Normvolumenstrom) 2.000 m³/h
- 1.2 Eingangsdruck 4 bar
- 1.3 Ermittlung Filtergröße: mind. DN 100, Ermittlung Betriebsvolumenstrom: 400 m³/h

Ermittlung Druckverlust

- 2.1 Durchflußmenge (Normvolumenstrom) 2.000 m³/h
- 2.2 Eingangsdruck 4 bar
- 2.3 Ermittlung Druckverlust für Gas: $\Delta p = 15$ mbar Ermittlung Druckverlust für Luft: $\Delta p = 23$ mbar



Gas- und Luftfilter

GF/1: Rp 1/2 - Rp 2 GF/3: DN 40

GF/4: DN 50 - DN 100

GF: DN 125 - DN 200



Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, vorbehalten.



Hausadresse Karl Dungs GmbH & Co. KG Siemensstraße 6-10 D-73660 Urbach, Germany Telefon +49 (0)7181-804-0 Telefax +49 (0)7 81-804-166 **Briefadresse** Karl Dungs GmbH & Co. KG Postfach 12 29 **D-73602 Schorndorf, Germany** e-mail info@dungs.com Internet www.dungs.com